

Aus dem Gemeindevorstand

An der Sitzung vom 11. März 2019 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Geschäfte behandelt und dazu Beschlüsse gefasst:

Departement Bau

Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL) / öffentliche Auflage Sicherheitszonenplan

Mit Schreiben vom 1. März 2019 räumt das Bundesamt für Zivilluftfahrt den Gemeinden eine Frist für die Einreichung einer Vernehmlassung im Rahmen der Anhörung der Behörden ein. Der Sicherheitszonenplan ist in der Zeit vom 6. März bis 4. April 2019 öffentlich aufgelegt, die Einsprachefrist dagegen dauert bis zum 4. April 2019. Der Gemeindevorstand sieht keine Notwendigkeit, eine Einsprache gegen den Sicherheitszonenplan einzureichen, da die Höhenbeschränkung von rund 55 Meter ab Grund, keine Bauten in Bever einschränkt.

Mit Eingang vom 4. März 2019 des Amt für Raumentwicklung sind die Unterlagen zum SIL – Objektplan Flugplatz Samedan in Kopie eingegangen. Dabei wird auf die Anhörung der Behörden und der Mitwirkung der Bevölkerung verwiesen. Es geht einerseits um Gemeinde mit Lärmbelastung (Samedan), Hindernisbegrenzung (Bever, Celerina, La Punt, Pontresina und Samedan), andererseits aber auch um direkte Massnahmen in der Standortgemeinde Samedan. Die Verkehrsleistung beträgt im Vierjahresdurchschnitt 13'920 Bewegungen, im Maximum von 10 Jahren 20'480 (2008). Der Gemeindevorstand beschliesst keine Vernehmlassung zum Sachplan Infrastruktur SIL – Objektblatt Flugplatz Samedan und zum Sicherheitszonenplan einzureichen.

Honorarangebote Architekten für Wohnungssanierung

Die kürzlich erworbene 3-Zimmerwohnung soll saniert werden. Der Gemeindevorstand beschliesst, den Architektenauftrag zur Sanierung der Wohnung Nr. 17 der FH Architektur AG mit einem Kostendach von Fr. 9'000 exkl. MwSt. zu vergeben.

Parzelle 225 wärmetechnische Dachsanierung, Anpassungen DG

Die wärmetechnische Dachsanierung der Liegenschaft Parzelle 225 im Quartierplangebiet Davous 2 mit Anpassungen im Dachgeschoss (Lukarnen zur besseren Belichtung) wird mit Auflagen bewilligt.

Kugelfang Bever: Sanierungsmassnahmen

Der Eidgenössische Schiessoffizier des Kreises 20 hat mit Schreiben an den Schützenverein Bever die Auflagen für den Weiterbestand der Schiessanlage bekannt gegeben. Nicht unterwartet, muss das Kugelfanggelände mit losem Material ohne Steine mit Erdmaterial überdeckt werden. Weiter muss der Stirnholzstapel (Scheibenzwischenräume und links der ersten bzw. letzten Scheibe – mit einer Hardox-Konstruktion ersetzt werden. Die notwendigen Massnahmen werden in die Wege geleitet um die Kosten zu ermitteln um zu klären, ob diese in Kompetenz des Gemeindevorstandes liegen. Allenfalls wird dann ein Projektverantwortlicher bestimmt, damit die Arbeiten dann zügig geplant und durchgeführt werden können.

Quartierplan Bügl Suot: Genehmigung Einleitungsbeschluss

Gegen die Absicht der Einleitung eines amtlichen Quartierplanverfahrens für das Plangebiet Bügls Suot, öffentlich aufgelegt in der Zeit vom 19. Januar bis 18. Februar 2019, sind keine Einsprachen eingegangen.

Der Einleitungsbeschluss wird definitiv gefällt und den Quartierplanbeteiligten formell mitgeteilt.

Departement Tourismus, Abfallentsorgung, Polizei und übrige Dienste

Kredit Fr. 8'000 für Ersatz von Abfallsammelbehältern

Im Budget der Gemeinde ist der Ersatz von Teilen der bisherigen Abfallkunststoffsammelbehälter (Grün mit Aludeckel) vorgesehen. Es wird ein Budgetkredit von Fr. 8'000 für die Beschaffung von neuen Abfallsammelbehältern freigegeben.

Freestyle WM 2025: Finanzierungsantrag

Die Geschäftsstelle der Region Maloja leitete den Gemeinden die Unterlagen der FIS WORLD CHAMPIONSHIPS FREESTYLE (Ski und Snowboard), weiter. Der Verteiler sieht vor, dass sich die Regionengemeinden mit einem Beitrag von Fr. 4'000'000 an der Veranstaltung beteiligen. Durch die öffentliche Hand sollen insgesamt Kosten von 18 Millionen Franken finanziert werden (Bund 5.5, Kanton 5.5, Region 4 für die Veranstaltung und 3 für die Infrastruktur, finanziert durch die Standortgemeinden). Es fällt auf, dass der Regionenbeitrag höher zu stehen kommen soll, als derjenige für die SKIWM 2017 mit Fr. 3'000'000 (Gemeindebeitrag Bever Fr. 76'200). Der Gemeinde Bever ist ein Beitrag an die Veranstaltung von 3.09% mit Fr. 123'778 zugedacht und somit Fr. 47'578 höher als für die SkiWM 2017. Für die SKIWM musste dann noch ein Defizitgarantie für den ÖV geleistet werden, wobei der Betrag für Bever Fr. 8'100 betragen hat. Der Gemeindevorstand beschliesst mitzuteilen, dass er eine Verdoppelung des Beitrages als wesentlich zu hoch erachtet und Bedenken hat, dass der Soverän einen Betrag von Fr. 123'778 sprechen wird. Auch erwartet der Gemeindevorstand ein Feedback seitens der Destination, wie diese die Wertschöpfung und Werbewirksamkeit eines solchen Anlasses im Verhältnis der Mittel sieht, die die Gemeinden aufbringen sollten.

Departement Verwaltung, Planung, Forst, Umwelt und Wasser

Digitalisierung Engadiner Post: Gemeindebeitrag?

Die gammetermedia sieht vor, die Engadinerpost zu digitalisieren und der Allgemeinheit die alten Bestände zur Verfügung zu stellen. Sie rechnet dafür mit Kosten von über Fr. 100'000, die von der SNB mit Fr. 18'000 und der Kantonsbibliothek mit Fr. 45'000 mitfinanziert werden. Es wird mit verbleibenden Kosten von Fr. 45'000 gerechnet, die vom Verlagshaus aufgrund weiterer Investitionen nicht getragen werden können. Der Gemeindevorstand beschliesst einen Beitrag von Fr. 1'000 für das Projekt Digitalisierung Engadiner Post zur Verfügung zu stellen. Somit kann nach Projektabschluss auf die alten Bestände digital zugegriffen werden.

Sondernutzung von öffentlichen Grund (Dorfplatz)

Pietro Palmisano als Mieter der Gewerbeliegenschaft Dorfzentrum mit seinem Velogeschäft fragt an, ob er auf öffentlichem Grund (Privatgrundstück der Gemeinde), einen Webebanner platzieren kann, um besser auf sein Fahrradgeschäft aufmerksam machen zu können. Der Vorstand bewilligt den Banner, sinnvollerweise könnte dieser mit den Bannern des Volgs zusammengefasst werden.

Bever, 18.03.2019rro